

Europäischer SRI Transparenz Kodex

Der Europäische Transparenz Kodex gilt für Nachhaltigkeitsfonds, die in Europa zum Vertrieb zugelassen sind und deckt zahlreiche Asset-Klassen ab, etwa Aktien und Anleihen. Alle Informationen zum Europäischen Transparenz Kodex für Nachhaltigkeitsfonds finden Sie unter www.eurosif.org und für Deutschland, Österreich und die Schweiz unter www.forum-ng.org. Den Kodex ergänzt ein Begleitdokument, das Fondsmanager beim Ausfüllen des Transparenz Kodex unterstützt. Die aktuelle Fassung des Kodex wurde vom Eurosif-Vorstand am **19. Februar 2018** genehmigt.

Neuerungen

Im Jahr 2017 wurde der Kodex überarbeitet, um aktuelle Entwicklungen auf dem Europäischen Markt für Nachhaltige Geldanlagen besser widerzuspiegeln. Der Transparenz Kodex wurde von einer Arbeitsgruppe nach den neuesten Entwicklungen der Branche auf europäischer und internationaler Ebene aktualisiert.

Unterzeichner des Kodex berücksichtigen nun Empfehlungen der Task Force on Climate-related Financial Disclosures (TCFD), des Artikel 173 der französischen TECV Verordnung und des Abschlussberichts der High-Level Group of Experts on Sustainable Finance (HLEG). Fragen in direkter Anlehnung an zuvor genannte Gesetze und Empfehlungen werden im Kodex durch Fußnoten markiert.

Der Kodex basiert auf zwei grundlegenden Motiven

1. Die Möglichkeit, den Nachhaltigkeitsansatz von nachhaltigen Publikumsfonds Anlegern und anderen Stakeholdern leicht verständlich und vergleichbar zur Verfügung zu stellen.
2. Proaktiv Initiativen zu stärken, die zur Entwicklung und Förderung von Nachhaltigkeitsfonds beitragen, indem ein gemeinsames Rahmenwerk für Best-Practice-Ansätze im Bereich Transparenz geschaffen wird.

Leitprinzipien

Unterzeichner des Kodex sollen offen und ehrlich sein und genaue, angemessene und aktuelle Informationen veröffentlichen, um den Stakeholdern, der breiten Öffentlichkeit und insbesondere den Anlegern zu ermöglichen, die ESG¹-Strategien eines Fonds und deren Umsetzung zu verstehen.

Die Unterzeichner des Transparenz Kodex verpflichten sich auf folgende Prinzipien:

- Die Reihenfolge und der genaue Wortlaut der Fragen soll beachtet werden.

¹ ESG steht für Umwelt, Soziales und Gute Unternehmensführung – kurz für Englisch Social, Environment, Governance.

- Antworten sollen informativ und klar formuliert sein. Grundsätzlich sollen die erforderlichen Informationen (Instrumente und Methoden) so detailliert wie möglich beschrieben werden.
- Fonds sollen die Daten in der Währung bereitstellen, die sie auch für andere Berichterstattungszwecke verwenden.
- Gründe, die eine Informationsbereitstellung verhindern, müssen erklärt werden. Die Unterzeichner sollten systematisch darlegen, ob und bis wann sie hoffen, die Fragen beantworten zu können.
- Antworten müssen mindestens jährlich aktualisiert werden und das Datum der letzten Aktualisierung tragen.
- Der ausgefüllte Transparenz Kodex und dessen Antworten müssen leicht zugänglich auf der Internetseite des Fonds, der Fondsgesellschaft oder des Fondsmanagers stehen. In jedem Fall müssen die Unterzeichner angeben, wo die vom Kodex geforderten Informationen zu finden sind.
- Die Unterzeichner sind für die Antworten verantwortlich und sollen dies auch deutlich machen.

Erklärung von Finanzdienstleister KEPLER-FONDS KAG

Nachhaltige Investments sind ein essentieller Bestandteil der strategischen Positionierung und Vorgehensweise der KEPLER-FONDS KAG. Seit dem Jahr 2000 bieten wir Nachhaltige Geldanlagen an und begrüßen den Europäischen Transparenz Kodex für Nachhaltigkeitsfonds.

Dies ist unsere elfte Erklärung für die Einhaltung des Transparenz Kodex. Sie gilt für den Zeitraum vom 01.08.2018 bis zum 31.07.2019. Unsere vollständige Erklärung zu dem Europäischen Transparenz Kodex für Nachhaltigkeitsfonds ist unten aufgeführt und wird ebenfalls im Jahresbericht des bzw. der entsprechenden Fonds und auf unserer Webseite veröffentlicht.

Zustimmung zum Europäischen Transparenz Kodex

Die KEPLER-FONDS KAG verpflichtet sich zur Herstellung von Transparenz. Wir sind davon überzeugt, dass wir unter den bestehenden regulativen Rahmenbedingungen und unter dem Aspekt der Wettbewerbsfähigkeit so viel Transparenz wie möglich gewährleisten.

Datum: 31.07.2018

Eurosif Definition verschiedener Nachhaltiger Anlagestrategien²

Nachhaltige Themenfonds: Investitionen in Themen oder Assets, die mit der Förderung von Nachhaltigkeit zusammenhängen und einen ESG-Bezug haben.

Best-in-Class: Anlagestrategie, nach der – basierend auf ESG-Kriterien – die besten Unternehmen innerhalb einer Branche, Kategorie oder Klasse ausgewählt werden.

Normbasiertes Screening: Überprüfung von Investments nach ihrer Konformität mit bestimmten internationalen Standards und Normen z. B. dem Global Compact, den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen oder den ILO-Kernarbeitsnormen.

Ausschlüsse: Dieser Ansatz schließt systematisch bestimmte Investments oder Investmentklassen wie Unternehmen, Branchen oder Länder vom Investment-Universum aus, wenn diese gegen spezifische Kriterien verstoßen.

ESG-Integration: Explizite Einbeziehung von ESG-Kriterien bzw. -Risiken in die traditionelle Finanzanalyse.

Engagement und Stimmrechtsausübung: Langfristig angelegter Dialog mit Unternehmen und die Ausübung von Aktionärsrechten auf Hauptversammlungen, um die Unternehmenspolitik bezüglich ESG-Kriterien zu beeinflussen.

Impact Investment: Investitionen in Unternehmen, Organisationen oder Fonds mit dem Ziel, neben finanziellen Erträgen auch Einfluss auf soziale und ökologische Belange auszuüben.

² Nachhaltige und verantwortliche Geldanlagen (Sustainable and Responsible Investments, SRI) sind Anlagestrategien, die ESG-Strategien und Kriterien in die Recherche, Analyse und in den Auswahlprozess des Investmentportfolios einbeziehen bzw. berücksichtigen. Es kombiniert die traditionelle Finanzanalyse und das Engagement/Aktivitäten mit einer Bewertung von ESG-Faktoren. Ziel ist es langfristige Renditen für Investoren zu sichern und einen gesellschaftlichen Mehrwert zu schaffen, indem Unternehmen nachhaltiger handeln. Ref. Eurosif 2016

FNG-Definition: Nachhaltige Geldanlagen ist die allgemeine Bezeichnung für nachhaltiges, verantwortliches, ethisches, soziales, ökologisches Investment und alle anderen Anlageprozesse, die in ihre Finanzanalyse den Einfluss von ESG (Umwelt, Soziales und Governance)-Kriterien einbeziehen. Es beinhaltet auch eine explizite schriftlich formulierte Anlagepolitik zur Nutzung von ESG-Kriterien.

Inhalt des Transparenz Kodex – oder Kodex-Kategorien

1. Liste der vom Kodex erfassten Fonds
2. Allgemeine Informationen zur Fondsgesellschaft
3. Allgemeine Informationen zu den SRI-Fonds, für die der Kodex ausgefüllt wird
4. Der Investment-Prozess
5. ESG Kontrolle
6. Wirkungsmessung und ESG-Berichterstattung

1. Liste der vom Kodex erfassten Fonds

Name des/der Fonds: KEPLER Ethik Aktienfonds

die Kern-Anlagestrategie (bitte wählen Sie maximal 2 Strategien aus)	Asset-Klassen	Ausschlüsse, Standards und Normen	Fonds-kapital zum 31. Dez.	Weitere Siegel	Links zu relevanten Dokumenten
<input checked="" type="checkbox"/> Best-in-Class <input type="checkbox"/> Engagement & Stimmrechtsausübung <input type="checkbox"/> ESG Integration <input checked="" type="checkbox"/> Ausschlüsse <input type="checkbox"/> Impact Investment <input type="checkbox"/> Normbasiertes Screening <ul style="list-style-type: none"> ○ führt zu Ausschlüssen ○ Führt zu Risikomanagementanalysen/Engagement <input type="checkbox"/> Nachhaltige Themenfonds	<p>Passiv gemanagt</p> <input type="checkbox"/> Passives Investieren – Haupt-Benchmark: Spezifizieren Sie das Index Tracking <input type="checkbox"/> Passives Investieren – ESG/SRI Benchmark: Spezifizieren Sie das Index Tracking <p>Aktiv gemanagt</p> <input type="checkbox"/> Aktien im Eurowährungsgebiet <input type="checkbox"/> Aktien in einem EU Land <input checked="" type="checkbox"/> Aktien international <input type="checkbox"/> Anleihen und andere Schuldverschreibungen in Euro <input type="checkbox"/> Internationale Anleihen und andere Schuldverschreibungen <input type="checkbox"/> Geldmarkt/ Bank-einlagen <input type="checkbox"/> Geldmarkt/ Bank-einlagen (kurzfristig) <input type="checkbox"/> strukturierte Fonds	<input checked="" type="checkbox"/> Kontroverse Waffen <input checked="" type="checkbox"/> Alkohol <input checked="" type="checkbox"/> Tabak <input checked="" type="checkbox"/> Waffen <input checked="" type="checkbox"/> Kernkraft <input checked="" type="checkbox"/> Menschenrechtsverletzungen <input checked="" type="checkbox"/> Arbeitsrechtsverletzungen <input checked="" type="checkbox"/> Glücksspiel <input checked="" type="checkbox"/> Pornografie <input checked="" type="checkbox"/> Tierversuche <input type="checkbox"/> Konfliktmineralien <input checked="" type="checkbox"/> Biodiversität <input type="checkbox"/> Abholzung <input checked="" type="checkbox"/> Kohle <input checked="" type="checkbox"/> Gentechnik <input type="checkbox"/> Weitere Ausschlüsse (bitte angeben) <input type="checkbox"/> Global Compact <input type="checkbox"/> OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen <input type="checkbox"/> ILO-Kernarbeitsnormen <input type="checkbox"/> Weitere Normen (bitte angeben)	EUR 159.112.307,02 (per 31.12.2017)	<input type="checkbox"/> Französisches SRI Label <input type="checkbox"/> Französisches TEEC Label <input type="checkbox"/> Französisches CIES Label <input type="checkbox"/> Luxflag Label <input type="checkbox"/> FNG Siegel <input checked="" type="checkbox"/> Österreichisches Umweltzeichen <input type="checkbox"/> Weitere (bitte angeben)	- KIID - Prospekte - Produktblatt - Managementbericht (siehe Produktblatt) - Finanzielle und nicht-finanzielle Berichterstattung: Erfolgsbericht Nachhaltigkeitsbericht der RLB OÖ - Unternehmenspräsentation - Andere (bitte angeben)

2. Allgemeine Informationen zur Fondsgesellschaft

2.1. Wie lautet der Name der Fondsgesellschaft, welche den/die Fonds verwaltet, für den/die dieser Kodex gilt?

KEPLER-FONDS Kapitalanlagegesellschaft m.b.H.

Europaplatz 1a, 4020 Linz

www.kepler.at, info@kepler.at

Mag. Gisela Kubouschek, Sales

Tel.: +43 732 6596-25376, E-Mail: kubouschek@kepler.at

Mag. Christiane Bankler, Sales

Tel.: +43 732 6596-25343, E-Mail: christiane.bankler@kepler.at

2.2. Was ist der Track-Record und welche Prinzipien verfolgt die Fondsgesellschaft bei der Integration von SRI in den Anlageprozess?

Bitte stellen Sie einen Link zu der/den entsprechenden Internetseite(n) des Unternehmens zur Verfügung.

Verfügt das Unternehmen auch über eine CSR-Strategie? Wenn ja, fügen Sie bitte einen Link zur CSR-Strategie des Unternehmens ein.

Der Bereich nachhaltige Investments zählt zu den Kerngeschäftsfeldern der KEPLER-FONDS KAG. Im Jahr 2000 war KEPLER eine der ersten Kapitalanlagegesellschaften, die einen ESG-Publikumsfonds auflegte. Seitdem hat das Engagement in diesem Bereich stetig an Bedeutung gewonnen. Inzwischen bestehen im Publikumsfondsbereich ein ethischer Aktienfonds, ein ethischer Rentenfonds, ein ethisches Mischportfolio sowie zahlreiche ethisch-nachhaltige Spezialmandate, die die Kompetenz von KEPLER in diesem Bereich untermauern.

Das Nachhaltigkeitsverständnis der KEPLER-FONDS KAG orientiert sich an folgenden Grundsätzen: Schutz der menschlichen Würde und Unversehrtheit, Gewährleistung der Grundversorgung und individueller Entwicklung, Teilnahme an politischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Entscheidungsprozessen, Respekt und Erhalt der biologischen Vielfalt, Schutz der natürlichen Umwelt, effiziente und nachhaltige Nutzung von Rohstoffen, Vermeidung von Risiken beim Einsatz neuer Technologien, faire Weltwirtschaftsordnung.

Die KEPLER-FONDS KAG hat derzeit noch keine eigene CSR-Strategie, sondern arbeitet diesbezüglich eng mit dem Nachhaltigkeitsmanagement der Raiffeisenlandesbank Oberösterreich zusammen. Darüber hinaus besteht eine Mitgliedschaft bei der konzernweiten Raiffeisen-Nachhaltigkeitsinitiative, mit der gemeinsam das Thema Nachhaltigkeit gefördert und unterstützt und an einer gemeinsamen Klimastrategie gearbeitet wird.

Dem Bereich „Nachhaltige Geldanlage“ wird ein umfassender Teil auf der Homepage des Unternehmens gewidmet. Informationen zum Anlagekonzept, zum Investmentprozess sowie diverse Unterlagen finden sich hier: www.kepler.at/nachhaltige-geldanlage

2.3. Wie hat das Unternehmen seinen nachhaltigen Anlageprozess festgelegt und formalisiert?

Bitte stellen Sie folgende Links des Unternehmens bereit:

- Nachhaltige Anlagepolitik
- Grundsätze Stimmrechtsausübung
- Grundsätze Engagement³

Nachhaltige Anlagepolitik

Der Investmentansatz der KEPLER-FONDS KAG im Nachhaltigkeitsbereich kann als Interaktion von 4 beteiligten Bereichen beschrieben werden: das KEPLER Fondsmanagement als zuständiger Bereich für den Investmentprozess und dessen Umsetzung, ISS-oekom als externer Research-Provider, der KEPLER Ethikbeirat als Diskussionsplattform zum Erfahrungsaustausch und zur Ideenfindung sowie der Engagementprozess, bei dem KEPLER den Dialog zu Wertpapieremittenten sucht. Diese Interaktion kann wie folgt dargestellt werden:



Der KEPLER Ethik-/Nachhaltigkeitsansatz ist eine Kombination aus einem Best-in-Class Ansatz, der Prüfung anhand von Ausschlusskriterien sowie des direkten Engagements bei Unternehmen. Das Investmentuniversum wird sowohl im Aktien- als auch im Rentenbereich quartalsweise von unserem Partner ISS-oekom zur Verfügung gestellt.

Grundsätze Stimmrechtsausübung

Auf Grund der hohen Diversifikation in Investmentfonds und der daraus resultierenden geringen Beteiligung an den einzelnen Unternehmen einerseits sowie des hohen Aufwands einer Stimmrechtsausübung bei Hauptversammlungen andererseits wird die Verwaltungsgesellschaft nur in bestimmten Fällen ihre Stimmrechte tatsächlich ausüben. Als relevante Grenze für die Teilnahme an einer Hauptversammlung wird 1 % der Stimmrechte einer Gesellschaft angesehen, die von allen von der Verwaltungsgesellschaft verwalteten Investmentfonds insgesamt gehalten werden.

³ Bezug zu Artikel 173 der französischen TECV Richtlinie und den Empfehlungen der HLEG zu *Investorenpflichten*

Die Abstimmungspolitik der KEPLER-FONDS KAG ist im Fondsprospekt unter dem Punkt „Weitere Anlegerinformationen“ nachzulesen:

Link: [Fondsprospekt – KEPLER Ethik Aktienfonds](#)

- Die Verwaltungsgesellschaft setzt sich für die Gleichbehandlung aller Aktionäre und gegen die Einschränkung von Aktionärsrechten ein.
- Die Zustimmung der Verwaltungsgesellschaft zu Geschäftsberichten und Jahresabschlüssen hängt von einem ausreichenden Ausmaß an Transparenz ab.
- Die Verwaltungsgesellschaft lehnt Wirtschaftsprüfer im Falle berechtigter Zweifel an der Unabhängigkeit und Vorstände bzw. Aufsichtsräte im Falle mangelnder fachlicher Qualifikation sowie Unbefangenheit ab.
- Bestehen wesentliche Zweifel an der Leistung des Vorstandes/Aufsichtsrates oder liegt ein wesentliches juristisches Fehlverhalten des Vorstandes/Aufsichtsrates vor, wird die Verwaltungsgesellschaft gegen eine Entlastung stimmen.
- Sofern es der langfristigen Weiterentwicklung des Unternehmens dienlich erscheint, wird die Verwaltungsgesellschaft Kapitalerhöhungen und Aktienrückkäufen zustimmen. Aktienrückkäufe dürfen dabei weder eine reine Abwehrmaßnahme noch den bloßen Versuch der Stärkung der Position des Managements darstellen.
- Das Stimmverhalten der Verwaltungsgesellschaft bei Akquisitionen und Fusionen hängt im Wesentlichen von einem fairen Kaufpreis, einem klar erkennbaren Mehrwert und von der Nachhaltigkeit der Entscheidung ab.

Die Verwaltungsgesellschaft übt Stimmrechte unabhängig und ausschließlich im besten Interesse der Anteilhaber selbst aus. Eine Delegation von Stimmrechten an Dritte erfolgt nur mit einer ausdrücklichen Weisung, wie das Recht auszuüben ist. Die Verwaltungsgesellschaft verfolgt das Ziel, Interessenkonflikte im Zusammenhang mit der Stimmrechtsausübung zu verhindern bzw. im besten Interesse der Anleger zu lösen oder zu regeln. Eine einheitliche Stimmrechtsausübung für die Bestände in sämtlichen Investmentfonds der Verwaltungsgesellschaft kann nur dann erfolgen, wenn dadurch kein Interessenkonflikt zwischen den Investmentfonds bzw. Anlegern entstehen kann. Die Verwaltungsgesellschaft wird ihr Stimmverhalten bzw. das ihrer Stimmrechtsvertreter in einem internen schriftlichen Bericht festhalten.

Grundsätze Engagement

Ziel der Engagement-Aktivitäten ist ein aktiver Dialog mit den betroffenen Unternehmen unter Einbeziehung der Analyse der Nachhaltigkeitsratingagentur ISS-oekom (vormals oekom-research AG). Im Auftrag des Fonds wird Engagement direkt durch das Portfoliomanagementteam von KEPLER betrieben.

- „Negatives“ Engagement:

Fällt ein Unternehmen aufgrund einer Ratingverschlechterung oder einem Verstoß gegen ein Ausschlusskriterium aus dem investierbaren Universum heraus, wird dieses schriftlich kontaktiert. Dem Unternehmen werden die Gründe für den Verstoß erläutert und es wird um eine Stellungnahme gebeten. Eine eventuelle Antwort des Unternehmens wird an ISS-oekom weitergeleitet. Kommt es zu keiner Verbesserung, ist als letzte Konsequenz der Verkauf der Bestände vorgesehen. Der maximale Zeitraum zwischen Veröffentlichung eines Verstoßes zum Quartalsende und tatsächlichem Verkauf beträgt 4 Monate.

- „Positives“ Engagement:

Unternehmen, die gegen keine Ausschlusskriterien verstoßen, die Investierbarkeitsschwelle aber gerade noch nicht erreichen, sollen durch Kontaktaufnahme motiviert werden, die nötigen Schritte zu setzen um diese zu überschreiten.

Das KEPLER Portfoliomanagement erstellt eine Liste von Unternehmen, die im Zuge des „Positiven“ Engagements kontaktiert werden sollen. ISS-oekom liefert für jedes Unternehmen die Punkte mit Verbesserungspotential.

Durch das aktive Zugehen auf Unternehmen sollen nachhaltige Entwicklungen unterstützt bzw. eingeleitet und das Unternehmen darauf aufmerksam gemacht werden, dass „von außen“ die nachhaltige Entwicklung beobachtet wird und für Investmententscheidungen eine wesentliche Rolle spielt.

Nachfolgend die entsprechenden Links auf die KEPLER-Homepage:

[Anlagekonzept](#)

[Investmentprozess](#)

[Qualitätssiegel](#)

2.4. Wie werden ESG-Risiken und ESG-Chancen – auch im Zusammenhang mit dem Klimawandel – vom Unternehmen verstanden/berücksichtigt?⁴

Nachhaltigkeitsratings berücksichtigen eine Vielzahl von Faktoren, wodurch aus unserer Sicht chancenreiche Unternehmen identifiziert werden, die durch Ihre zukunftsgerichtete Wirtschaftsweise langfristig wettbewerbsfähig sind.

ESG-Strategien sind im weiteren Sinne auch als Risikomanagement, beziehungsweise Absicherung gegen verschiedene Risiken zu sehen. Beispielsweise wurde KEPLER durch die Zusammenarbeit mit ISS-oekom frühzeitig vor einem Fehlinvestment in Unternehmen wie BP, Worldcom, Parmalat, Lehman, Enron and AIG und anderen gewarnt. Für unsere Kunden können durch die frühzeitige Warnung im Fall von Ratingverschlechterungen Reputationsrisiken vermieden werden.

Im Zusammenhang mit dem Klimawandel wurde für alle KEPLER Ethik- bzw. Nachhaltigkeitsfonds (Volumen siehe Frage 2.7) das Ausschlusskriterium Fossil Fuels (Fossile Brennstoffe) aktiviert: Firmen die in der Produktion und/oder Verarbeitung von Kohle und Öl einen Umsatz von in Summe >10 % haben und Firmen, die Hochvolumenfracking (ab 0 % Umsatz) betreiben werden ausgeschlossen. Wir sehen dies sowohl unter wirtschaftlichen Aspekten (Stichwort: „stranded assets“) als auch in Bezug auf die Gefahren des Klimawandels als sinnvoll.

2.5. Wie viele Mitarbeiter innerhalb der Fondsgesellschaft sind in den Nachhaltigen Investment Prozess involviert?

Innerhalb der Fondsgesellschaft sind Mitarbeiter aus drei Bereichen bezüglich nachhaltigen Investments und nachhaltigem Investmentprozess involviert. Wesentlich sind in diesem Zusammenhang die beiden Portfoliomanagement Teams (Aktien und

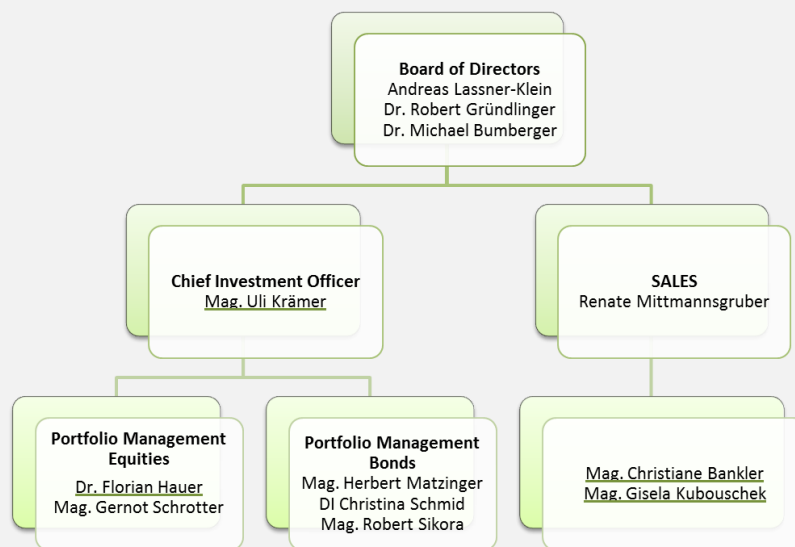
⁴ Bezug zu Artikel 173 der französischen TECV Richtlinie und den TCFD Empfehlungen (Abschnitt Risiken und Chancen)

Anleihen). Die unten angeführten Personen aus diesen Teams sowie der Chief Investment Officer sind hauptsächlich für das Management der nachhaltigen Investmentfonds (im Bereich Publikumsfonds und Spezialfonds) zuständig.

Im Team Sales wird der Bereich nachhaltiges Investment von 2 Personen sowie der Teamleiterin abgedeckt. Hier findet die Kundenbetreuung sowie die Kommunikation zu unserem Partner ISS-ekom und verschiedenen Organisationen (Zertifizierungen, Informationen, usw.) statt.

Auf Geschäftsführungsebene ist Herr Dir. Lassner-Klein zuständig für die Teams Portfoliomanagement und Sales und deckt somit auch den Bereich nachhaltige Investments ab. Aus juristischer Sicht ist Herr Dr. Bumberger für diesen Bereich zuständig.

Die Hauptansprechpartner für nachhaltige Investments sind im untenstehenden Organigramm hervorgehoben.



2.6. In welchen RI-Initiativen ist die Fondsgesellschaft beteiligt?

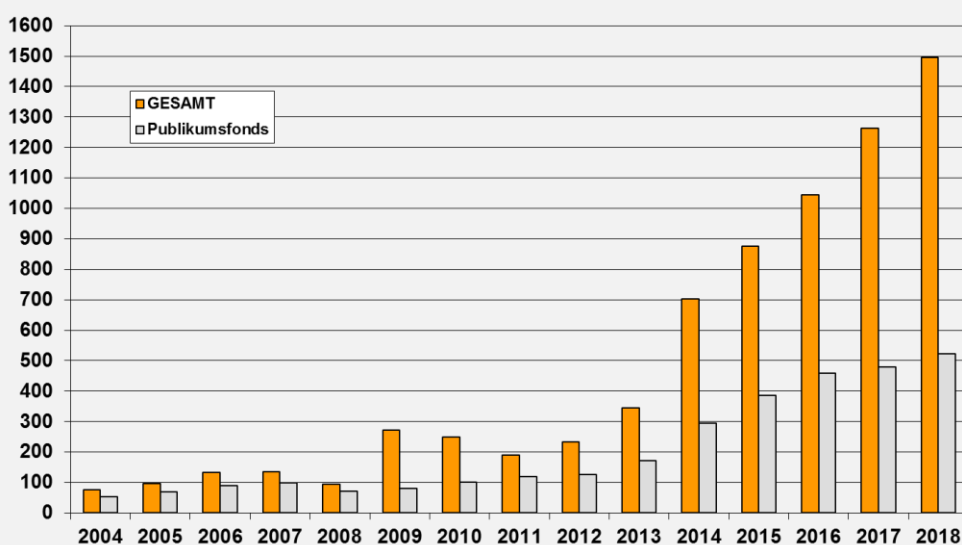
Allgemeine Initiativen	Umwelt- und Klimainitiativen	Soziale Initiativen	Governance Initiativen
<input type="checkbox"/> ECCR – Ecumenical Council for Corporate Responsibility <input type="checkbox"/> EFAMA RI WG <input type="checkbox"/> High-Level Expert Group on Sustainable Finance der Europäischen Kommission <input checked="" type="checkbox"/> ICCR – Interfaith Center on Corporate Responsibility <input type="checkbox"/> National Asset Manager Association (RI Group) <input checked="" type="checkbox"/> PRI - Principles For Responsible Investment	<input type="checkbox"/> CDP – Carbon Disclosure Project (please specify carbon, forest, water etc.) <input type="checkbox"/> Climate Bond Initiative <input type="checkbox"/> Green Bond Principles <input type="checkbox"/> IIGCC – Institutional Investors Group on Climate Change <input checked="" type="checkbox"/> Montreal Carbon pledge <input type="checkbox"/> Paris Pledge for Action <input type="checkbox"/> Portfolio Decarbonization	<input type="checkbox"/> Access to Medicine Foundation <input type="checkbox"/> Access to Nutrition Foundation <input checked="" type="checkbox"/> Accord on Fire and Building Safety in Bangladesh <input type="checkbox"/> Weitere (bitte angeben)	<input type="checkbox"/> ICGN – International Corporate Governance Network <input type="checkbox"/> Weitere (bitte angeben)

<input checked="" type="checkbox"/> SIFs - Sustainable Investment Forum <input checked="" type="checkbox"/> Weitere (bitte angeben) : FNG Österreich, CRIC	Coalition <input checked="" type="checkbox"/> Weitere (bitte angeben): Raiffeisen Nachhaltigkeitsinitiative,		
---	---	--	--

2.7. Wie hoch ist die Gesamtsumme der nachhaltig und verantwortlich verwalteten Vermögenswerte (AuM)?

Per 29.06.2018 verwaltet die KEPLER-FONDS KAG nachhaltige Vermögenswerte in Höhe von EUR 1,495 Mrd.

Entwicklung nachhaltiger Vermögenswerte bei KEPLER (in Mio EUR)



Alle nachhaltigen Fonds der KEPLER-FONDS KAG sind unter folgendem Link abrufbar:

[nachhaltige KEPLER-Fonds](#)

3. Allgemeine Informationen zu den SRI-Fonds, für die der Kodex ausgefüllt wird

3.1. Was versucht /versuchen diese/r Fonds durch die Berücksichtigung von ESG-Strategien und Kriterien zu erreichen?

Der Fonds will durch die Anwendung der ESG-Kriterien zu einer langfristigen, nachhaltigen Entwicklung beitragen.

Durch „Engagement“ wird im Dialog mit Unternehmen aktiv versucht, Einfluss auf die Entwicklung im Bereich Nachhaltigkeit zu nehmen und Verbesserungen anzuregen.

Wir sind überzeugt, durch die Berücksichtigung von ESG-Strategien einen Mehrwert sowohl für unsere Kunden, als auch die Gesellschaft als Ganzes zu schaffen.

3.2. Welche internen und externen Ressourcen werden genutzt, um das ESG-Research durchzuführen?

Bitte beschreiben Sie die allgemeinen Informationsquellen, die für das ESG-Research genutzt werden: interne Analyse, externe Analyse, Nachhaltigkeits-Ratingagenturen, sonstige externe Anbieter und Quellen.

KEPLER stellt Ressourcen für den Ethik- und Nachhaltigkeitsbereich sowohl intern als auch extern zur Verfügung – intern im Portfoliomanagement und Produktmanagement (5 Personen im Portfoliomanagement sowie 2 Personen im Sales), extern durch die langjährige Kooperation mit ISS-oekom (<http://www.oekom-research.com>) sowie mit dem KEPLER Ethikbeirat, der regelmäßig zusammentrifft und aus sowohl internen als auch externen Experten zum Thema Ethik, Nachhaltigkeit und nachhaltige Investments besteht.

Das Investmentuniversum wird von ISS-oekom zur Verfügung gestellt. ISS-oekom ist eine der weltweit führenden Rating-Agenturen im nachhaltigen Anlagesegment. Seit März 2018 gehört ISS-oekom zu Institutional Shareholder Services ISS, dem weltweit größten Pure Player im Bereich Corporate Governance und Responsible Investment.

- 20 Jahre Erfahrung im Bereich nachhaltiger Investments und Nachhaltigkeitsrating
- Durch geschäftspolitische und wirtschaftliche Unabhängigkeit ist die Glaubwürdigkeit und Objektivität der Research Ergebnisse in besonderem Maße gegeben
- Fundierte Analysen und qualitativ hochwertiges Research liefern fundierte Informationen über die ökologische und soziale Performance von Unternehmen, Branchen und Staaten
- Umfassender Service wie das regelmäßige Monitoring und zeitnahe Updates (Ad-hoc-Mitteilungen)

Zusätzlich wird internes Research durch das Portfoliomanagement-Team betrieben. Das Portfoliomanagement steht in engem Kontakt zu ISS-oekom.

Der KEPLER Ethikbeirat tritt 2-mal jährlich zusammen und dient als Plattform zur Diskussion und Ideenfindung von neuen ethischen Denkansätzen und deren möglicher Auswirkung auf die Veranlagung. Der KEPLER Ethikbeirat trifft jedoch keine Investment-Entscheidungen.

Mitglieder (Auswahl):

- Dr. Markus Schlagnitweit (Sozialethiker, ehem. Vorstandsvorsitzender CRIC)
- Univ.-Prof. Dr. Michael Rosenberger (Katholisch-Theologische Privatuniversität Linz, Institut für Moraltheologie, Vorstand)
- Sr. Sigharda Leitner (Barmherzige Schwestern, Emeritierte Generaloberin)
- Dir. Mag. Reinhold Prinz (Diözese Linz, Diözesanökonom)
- Univ.-Lektor DI Dr. Alfred Strigl (plenum, gesellschaft für ganzheitlich nachhaltige entwicklung gmbh)
- Prok. Mag. Uli Krämer (Fondsmanager KEPLER Ethik Rentenfonds)
- Dr. Florian Hauer (Fondsmanager KEPLER Ethik Aktienfonds)

3.3. Welche Prinzipien und ESG-Strategien und Kriterien werden angewendet?

Beschreiben Sie bitte die Prinzipien, Standards oder Normen, auf denen die ESG-Analyse in Bezug auf die drei Bereiche Umwelt, Soziales und gute Unternehmensführung basiert. Machen Sie bitte, falls zutreffend, kurz Angaben darüber, wie Stakeholder mit einbezogen werden.

Geben Sie die (Haupt-)Kriterien für die drei Bereiche Umwelt, Soziales und gute Unternehmensführung (ESG) an. Falls diese Kriterien in Abhängigkeit von Branche, geographischen Zonen, Unternehmensform usw. variieren, erläutern Sie dies bitte genauer und führen Sie gegebenenfalls ein Beispiel an.

Die Ratingmethodik basiert auf internationalen Normen und ISS-oekom's eigenem Nachhaltigkeitsverständnis.

Berücksichtigung finden u.a. die Anforderungen und Inhalte des UN Global Compacts, der ILO Declaration on Fundamental Principles and Rights at Work, der UN Universal Declaration of Human Rights, sowie weitere Normen, die für alle Unternehmen gleichbedeutend zur Anwendung kommen. Darüber hinaus werden auch Standards berücksichtigt, wie zB SA8000, OHSAS 18001, ISO 14001. Neben den Normen und Standards, die für alle Unternehmen gleichermaßen gelten, werden auch branchenspezifische Normen berücksichtigt. Darunter fallen beispielsweise die Equator Principles, UN PRI oder die Global Network Initiative.

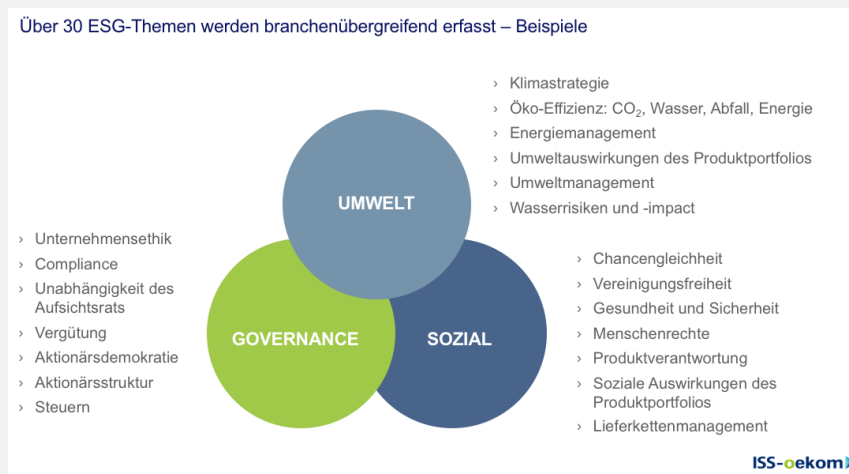
ISS-oekom hat daraus über 100 allgemeine und mehr als 800 branchenspezifische Untersuchungskriterien identifiziert, die sich für die praktische Umsetzung in einem Rating eignen. Diese Kriterien bilden die Basis des oekom Corporate Ratings.

In Zusammenarbeit mit dem internationalen wissenschaftlichen Beirat und der Expertise der Analysten werden die Kriterienkataloge für jede Branche laufend überprüft und den Anforderungen der Nachhaltigkeitsbewegung angepasst. Ziel ist es, die Nachhaltigkeitsbestrebungen des Marktes nicht nur abzubilden, sondern auch relevante Themen zu antizipieren und den Markt auf diesem Weg weiterzuentwickeln.

Das Rating ist in die drei Teile E (Environment), S (Social) und G (Governance) aufgeteilt: Die Teile E und S beinhalten sowohl branchenübergreifende Themen wie zB Umweltmanagementsystem, Klimastrategie und Öko-Effizienz, bzw. Mitarbeiter, Zulieferer und gesellschaftliche Verantwortung. Um von den Unternehmen möglichst genaue Ratings erstellen zu können, werden branchenspezifische Indikatoren bewertet. Die Inhalte richten sich nach den ökologischen und sozialen Herausforderungen einer Branche und werden in Abstimmung mit dem Beirat regelmäßig

überarbeitet und neue Themen beschlossen. Hintergrund dieser branchenspezifischen Herangehensweise ist die Tatsache, dass Unternehmen unterschiedliche Herausforderungen bewältigen müssen. Ein produzierendes Unternehmen sollte bei der Herstellung von Produkten auf Themen wie Ressourceneffizienz und Menschenrechte in der Zuliefererkette achten, während Dienstleister wie Finanzunternehmen den Fokus eher auf die Wirkung ihrer Produkte legen sollten (Nachhaltigkeitswirkung in der Kreditvergabe oder im Investmentprozess). ISS-oekom legt großen Wert auf diesen branchenspezifischen Ansatz. Deshalb definiert ISS-oekom rund ein Drittel der Kriterien branchenspezifisch. Im Bereich Governance werden die unternehmerische Verantwortung und die Grundsätze der Unternehmensführung bewertet, die für alle Unternehmen gleichermaßen gelten.

Einen kleinen Überblick über ausgewählte ESG-Themen gibt die folgende Übersicht:



Ausschlusskriterien Unternehmen

- Geschäftspraktiken
 - Menschenrechtskontroversen
 - Arbeitsrechtskontroversen (Zwangsarbeit, Kinderarbeit, etc.)
 - Kontroverses Umweltverhalten
 - Kontroverse Wirtschaftspraktiken (Korruption, etc.)
- Geschäftsfelder
 - Abtreibung
 - Alkohol (außer Bier & Wein)
 - Atomenergie
 - Atomwaffen
 - Biozide
 - Chlorkohlenwasserstoffe
 - Embryonenforschung
 - Fossil Fuels
 - Glücksspiel
 - Grüne Gentechnik
 - Pestizide
 - Pornographie
 - Rüstung
 - Tabak
 - Tierversuche

Die ausführlichen Ausschlusskriterien mit sämtlichen Umsatz- und Toleranzschwellen finden Sie unter folgendem Link:

[KEPLER Ausschlusskriterien Unternehmen](#)

3.4. Welche Prinzipien und Kriterien werden in Bezug auf den Klimawandel für den/die Fonds berücksichtigt?⁵

Jedes bewertete Unternehmen wird von ISS-oekom zur Klimaschutzstrategie befragt und anhand der folgenden branchenübergreifenden Kriterien bewertet:

- Unternehmensposition zum Klimawandel
- Treibhausgasemissionen
- Reduktionsziele und Aktionspläne bzgl. der unternehmerischen Treibhausgasemissionen
- Offenlegung der Klimawandelrisiken und der unternehmerischen Mitigationsstrategie

Darüber hinaus werden in Branchen, die einen starken Beitrag zum Klimawandel leisten, branchenspezifische Kriterien bewertet, zB ob es eine Strategie gibt, das unternehmerische Kerngeschäft nachhaltiger zu gestalten, beispielsweise durch die Reduktion von fossilen Brennstoffen zu Gunsten erneuerbarer Energien. ISS-oekom nutzt über 100 verschiedene branchenspezifische Klima-Indikatoren, um das Geschäftsmodell der unterschiedlichen Unternehmen gerecht und umfassend darzustellen und zu bewerten.

Die Öko-Effizienz-Kriterien dienen der Bewertung des unternehmerischen Umgangs mit Ressourcen und Emissionen. Ziel ist es, dass Unternehmen gut bewertet werden, die im Laufe der Jahre immer weniger Ressourcen einsetzen und immer weniger Emissionen freisetzen. Die CO₂-Emissionsdaten werden anhand des Greenhouse Gas Protocols in Scope 1 (direkte), Scope 2 (indirekte) und Scope 3 (sonstige) Emissionen aufgeteilt.

3.5. Wie sieht Ihre ESG-Analyse und Evaluierungs-Methodik aus (wie ist das Investmentuniversum aufgebaut, wie das Rating-System etc.)?

Beschreiben Sie das ESG-Evaluierungs- oder Ratingsystem und wie es aufgebaut ist, indem Sie darlegen, wie die verschiedenen ESG-Kriterien gegliedert sind. Führen Sie bitte, falls angebracht, ein Beispiel an.

Das multidisziplinär besetzte Analysten-Team von ISS-oekom arbeitet mit einem umfassenden Kriterienkatalog und wird von einem unabhängigen Beirat und einem weltweiten Netzwerk von Umwelt- und Sozialexperten unterstützt. Als eine der ersten Rating-Agenturen wurde ISS-oekom im März 2009 nach dem europäischen Qualitätsstandard ARISTA® zertifiziert. Dies sorgt für gleichbleibend hohe Validität und Reliabilität der Analysen.

Die Analysten untersuchen und bewerten die weltweit wichtigsten Unternehmen und Staaten in ihrer Rolle als Wertpapieremittenten laufend nach einer Vielzahl von ökologischen, sozialen und

⁵ Bezug zu Artikel 173 der französischen TECV Richtlinie, siehe Paragraph 3 und 4 des Artikels D.533-16-11, Kapitel III Französisches Gesetzbuch (French Legal Code):
<https://www.legifrance.gouv.fr/affichCodeArticle.do?cidTexte=LEGITEXT000006072026&idArticle=LEGIARTI000031793697>

kulturellen Kriterien. Das Research-Universum wird ständig erweitert und einem kontinuierlichen Update-Prozess unterzogen.

Der Researchprozess bezieht die zu bewertenden Unternehmen durch intensiven Dialog und mehrere Feedbackschleifen aktiv in die Analyse mit ein und berücksichtigt darüber hinaus auch eine Vielzahl externer Informationsquellen wie zB Nichtregierungsorganisationen, wissenschaftliche Institute sowie zahlreiche internationale Medien.

Folgende ESG-Analysekriterien werden angewandt:

Positiv Screening

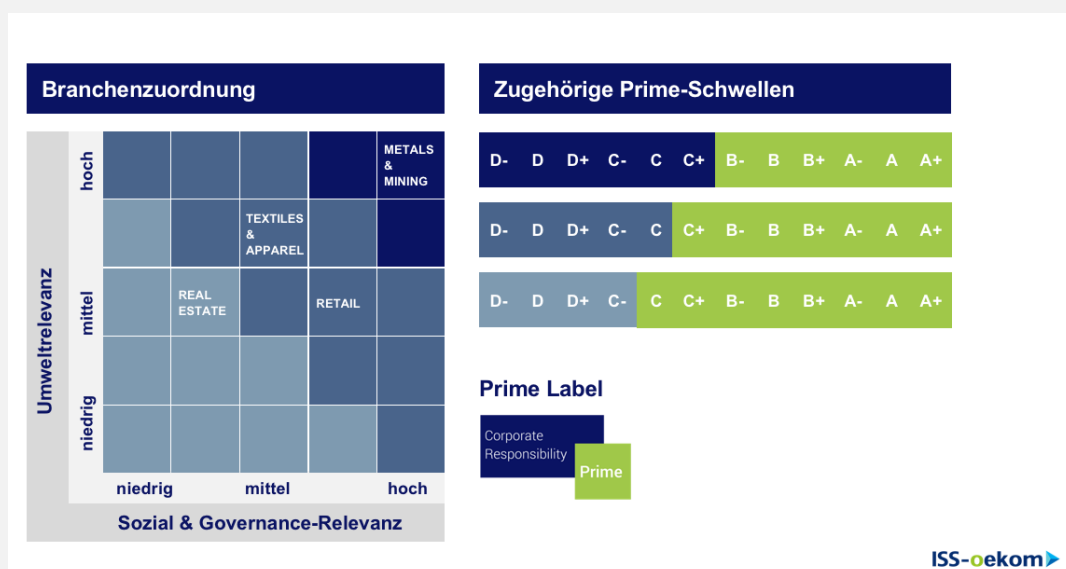
Best-in-Class-Rating nach Corporate Rating mit über 100 branchenspezifisch ausgewählten sozialen und ökologischen Einzelkriterien, branchenabhängiges Mindestrating gemäß Sektor-Matrix.

Jede Branche sieht sich aufgrund unterschiedlicher Produkte und Dienstleistungen vor unterschiedliche soziale und ökologische Herausforderungen gestellt. Deshalb definiert ISS-oekom etwa ein Drittel dieser Kriterien branchenspezifisch. Alle Kriterien werden einzeln gewichtet und bewertet und schließlich zu einer Gesamtnote aggregiert.

Je größer die absoluten negativen Auswirkungen der Branche im Umwelt- und Sozialbereich sind, desto höher sind die Anforderungen an das Nachhaltigkeitsmanagement und desto höher ist daher die Prime-Schwelle.

In der Sektor-Matrix ist außerdem ersichtlich wie die Gewichtung der Kriterien im Umweltbereich und im Sozialbereich aufgrund der Relevanz für die jeweilige Branche gilt (zB 40 % Environment und 60 % Social / Governance für die Branche „Retail“).

Jene Unternehmen, die im Rahmen des ISS-oekom Corporate Ratings zu den führenden Unternehmen ihrer Branche zählen und die branchenspezifischen Mindestanforderungen erfüllen, werden von ISS-oekom mit dem „Prime Status“ ausgezeichnet. Nur jene Unternehmen, die den „Prime Status“ erfüllen und gegen keine Ausschlusskriterien verstoßen, sind grundsätzlich investierbar.



3.6. Wie häufig wird die ESG-Bewertung der Emittenten überprüft? Wie werden Kontroversen gemanagt?

Erklären Sie kurz den Prozess, mit dem Sie die Evaluierungsmethodik auf dem neuesten Stand halten und wer daran mitwirkt. Erklären Sie, falls zutreffend, ob die Methodik sich in den letzten zwölf Monaten geändert hat und die wichtigsten Änderungen.

Das Researchverfahren von ISS-oekom wird intern laufend überprüft und kontinuierlich weiterentwickelt. Das multidisziplinär besetzte Analysten-Team wird von einem unabhängigen Beirat und einem weltweiten Netzwerk von Umwelt- und Sozialexperten unterstützt. ISS-oekom ist ARISTA®-Standard zertifiziert (gleichbleibend hohe Validität und Reliabilität beziehungsweise Verbesserung der Analysen) und erreicht nach Deep Data Delivery Standard (Selbstverpflichtung für Research- und Analystenhäuser zur Einhaltung klar definierter Qualitätsanforderungen) Gold-Status.

Der Wissenschaftliche Beirat wird hinsichtlich wesentlicher Änderungen der Methodologie hinzugezogen und gibt Input zu unterschiedlichen Aspekten der Ratingmethodologie. Er setzt sich aus externen Experten mit unterschiedlichen CSR- und SRI-Hintergründen zusammen, wie beispielsweise Wissenschaftler, Praktiker und NGOs, und wird vom Executive Board bestellt und abberufen. Der Beirat hat keine Befugnis, ISS-oekom Anweisungen zu geben.

Das Ratingkomitee setzt sich aus Mitgliedern des Wissenschaftlichen Beirats und dem Head of Research zusammen. Das Standardprocedere beinhaltet, dass alle Indikatoren je Branche vom Ratingkomitee überprüft und mit dem Komitee diskutiert werden (ca. 1x alle zwei Jahre pro Branche). Die Diskussion kann die Auswahl gecoverter Emissionen, das Gewicht gewisser Aspekte für eine Branche oder die Operationalisierung von individuellen Indikatoren umfassen. Am Ende des umfassenden Updateprozesses jeder Branche erhält das Ratingkomitee einen Überblick über die Ergebnisse. Darüber hinaus wird das Ratingkomitee auch unterjährig kontaktiert, sobald Fragen zur Methodologie und zur konkreten Operationalisierung entstehen.

Seit Juli 2018 werden Governance-Daten von ISS in ausgewählten Indikatoren des Corporate Ratings herangezogen. Diese werden in den Untersuchungsbereich „Independence of the Board“ integriert. ISS ist der weltweit größte Anbieter von Corporate Governance und Responsible Investment Lösungen. Mit 30 Jahren Erfahrung im Bereich Corporate Governance kann ISS außerdem ein einzigartiges Know-How vorweisen. Durch die neue Datenbasis kann es zu marginalen Ratingveränderungen in diesem Bereich kommen.

4. Der Investment-Prozess

4.1. Wie werden ESG-Strategien und Kriterien bei der Festlegung des Anlageuniversums berücksichtigt?

Beschreiben Sie, falls zutreffend, die Kriterien und den daraus resultierenden Selektionsgrad.

Die Ergebnisse des Nachhaltigkeits-Researchs von ISS-oekom sind die Basis der möglichen Investments des KEPLER Ethik Aktienfonds. Die KEPLER-FONDS KAG erhält jeweils zum Ende eines Quartals ein aktualisiertes Anlageuniversum, das all diejenigen Titel enthält, die zum Investmentprozess zugelassen sind (ethisch/nachhaltiges Anlageuniversum).

Der Investmentprozess der KEPLER-FONDS KAG basiert im Aktienbereich auf der Grundlage der klassischen Finanzanalyse und erfolgt im Teamansatz. Der Fokus liegt in der Einzeltitelselektion mit besonderem Augenmerk auf die fundamentalen Daten hinsichtlich Wachstumsfaktoren und Bewertungsfaktoren. Der Investmentprozess ist quantitativ und klar strukturiert und orientiert sich in der Sektorallokation an einer globalen Aktienmarkt-Benchmark.

Konkret selektiert ISS-oekom im Aktienbereich aus ca. 3800 Unternehmen aus diversen internationalen und nationalen Indizes sowie diversen KMUs aus Branchen mit hohem Nachhaltigkeitsbezug. Zunächst wird ein „Best-in-Class“-Ansatz nach Corporate Responsibility Rating anhand von über 100 branchenspezifisch ausgewählten sozialen und ökologischen Kriterien angewandt. Die Kriterien werden laufend an neueste Entwicklungen und Erkenntnisse angepasst.

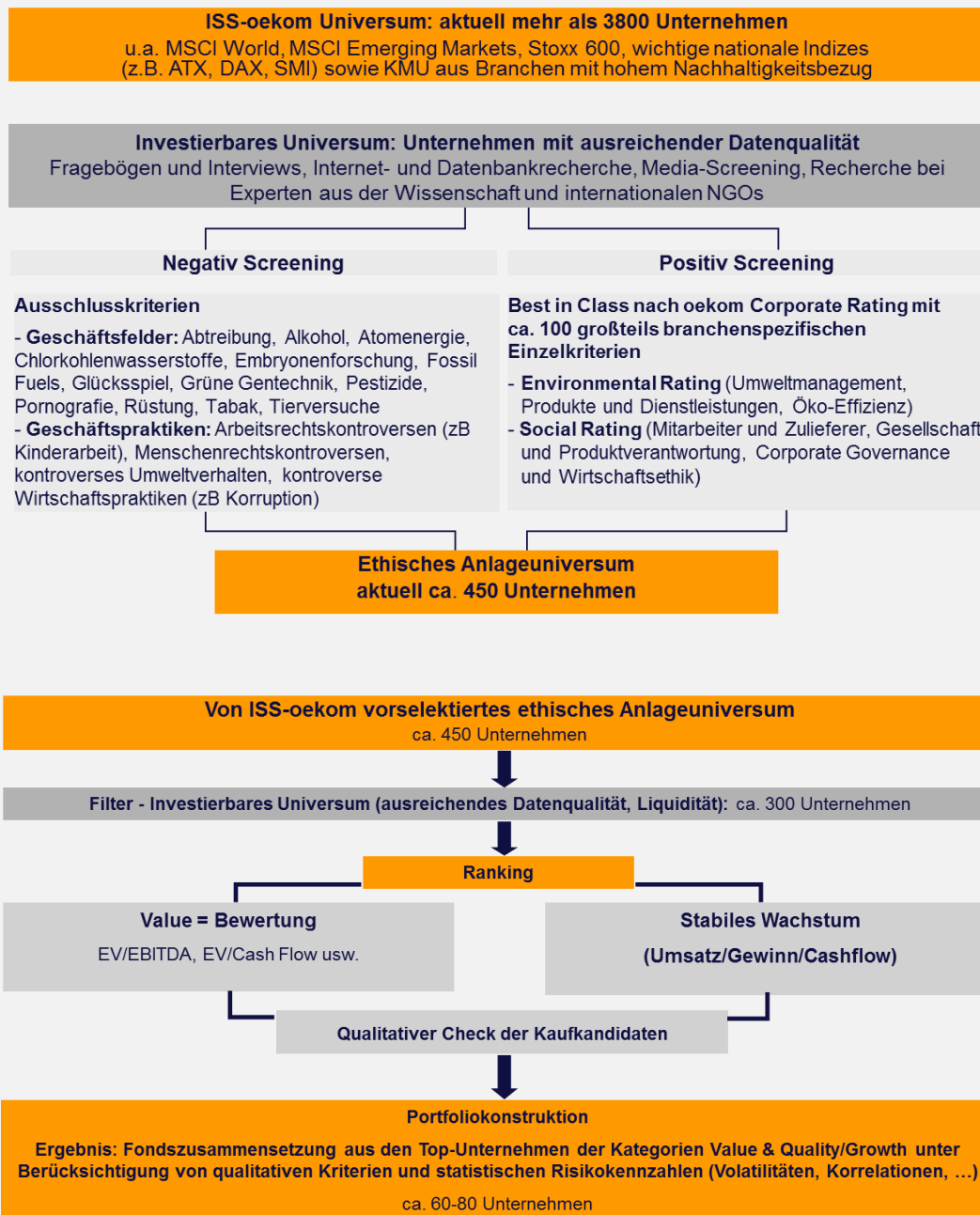
Rating-Bereiche:

- Social Rating
 - Mitarbeiter und Zulieferer
 - Gesellschaft und Produktverantwortung
 - Corporate Governance und Wirtschaftsethik
- Environmental Rating
 - Umweltmanagement
 - Produkte und Dienstleistungen
 - Öko-Effizienz

Nach Anwendung des Best-in-Class Ansatzes werden die Unternehmen in Hinblick auf Verstöße gegen Ausschlusskriterien analysiert. Die ausführlichen Ausschlusskriterien mit sämtlichen Umsatz- und Toleranzschwellen finden Sie unter folgendem Link: [KEPLER Ausschlusskriterien Unternehmen](#)

Daraus ergibt sich ein ethisch/nachhaltiges Anlageuniversum von etwa 450 Unternehmen. Diese werden im KEPLER Aktienprozess nach Value & Quality/Growth-Kriterien beurteilt.

Als Basis verwendet das Scoring Modell eine Reihe realisierter bilanzieller Variablen und Kennzahlen, darunter EV/EBITDA, EV/Cash Flow, earnings growth, etc. Die resultierenden Kaufkandidaten werden anschließend durch den Fondsmanager händisch gescreent (qualitative Überprüfung). Die Portfoliokonstruktion erfolgt unter Verwendung von proprietären Alphafaktoren aus dem Scoringmodell in Kombination mit dem Multifaktor-Risikomodell von Barra Aegis. Es wird auf hohe Diversifikation Wert gelegt, weswegen einzelne Titel keine hohe Gewichtung erreichen. Monatlich bzw. anlassbezogen wird der gesamte Prozess durchlaufen.



Die Vorauswahl des Aktienuniversums liegt bei ISS-oekom. Die finale Einzeltitelauswahl erfolgt durch das KEPLER Aktienmanagement.

4.2. Wie werden Kriterien in Bezug auf den Klimawandel bei der Festlegung des Anlageuniversums berücksichtigt?

Beschreiben Sie, falls zutreffend, die Kriterien und den daraus resultierenden Selektionsgrad.

Über den „Best-in-Class“-Ansatz nach Corporate Responsibility Rating wird anhand von über 100 branchenspezifisch ausgewählten Kriterien auch dem Klimawandel Rechnung getragen. Das Environmental Rating umfasst

- Umweltmanagement
- Produkte und Dienstleistungen
- Öko-Effizienz

Bei Ländern (Staatsanleihen) ist das Ausschlusskriterium „Klimaschutz“ aktiviert. Ausgeschlossen werden dabei Länder, die das Pariser Übereinkommen (bzw. das Kyoto Protocol) nicht unterzeichnet haben oder im Klimaschutz-Index einen zu geringen Wert (<30) erreichen. Im Unternehmensbereich werden allgemein kontroverses Umweltverhalten, Hochvolumen-Fracking sowie Unternehmen, deren Umsatz im Bereich Produktion/Verarbeitung von Kohle und Öl in Summe über 10% ist ausgeschlossen.

Darüber hinaus hat KEPLER im Frühjahr 2017 den von der PRI und der UNEP FI unterstützten Montréal Carbon Pledge unterzeichnet. Die KEPLER-FONDS KAG verpflichtet sich damit, den CO2-Fußabdruck der nachhaltigen Portfolios zu messen und zu publizieren.

Link: [PRI Montréal Carbon Pledge - Signatories](#)

Link: [CO2-Fußabdruck KEPLER](#)

4.3. Wie werden die Emittenten bewertet, die im Portfolio enthalten sind, für die aber keine ESG-Analyse vorliegt (ohne Investmentfonds)?

Bitte geben Sie den (Höchst-)Anteil an Emittenten im Portfolio an, die keiner ESG-Analyse unterliegen.

Im KEPLER Ethik Aktienfonds sind ausschließlich Aktientitel enthalten, für die eine ESG-Analyse vorliegt.

4.4. Wurden an der ESG-Bewertung oder dem Anlageprozess in den letzten 12 Monaten Änderungen vorgenommen?

Nein, dies war nicht der Fall.

4.5. Wurde ein Teil der/des Fonds in nicht notierte Unternehmen investiert, die starke soziale Ziele verfolgen (Impact Investing)?

Nein, dies war nicht der Fall.

4.6. Beteiligen sich die Fonds an Wertpapierleihgeschäften?

Nein, dies war nicht der Fall.

4.7. Macht der/Machen die Fonds Gebrauch von Derivaten?

Wenn ja, machen Sie bitte Angaben zu deren

(i) Eigenschaften

(ii) Zielen

(iii) möglichen Grenzen in Bezug auf das Risiko

(iv) falls zutreffend, deren Auswirkung auf die Nachhaltigkeits-Qualität des Fonds.

Derivative Instrumente dürfen als Teil der Anlagestrategie bis zu 49 % des Fondsvermögens und zusätzlich zur Absicherung eingesetzt werden. Das Gesamtrisiko derivativer Instrumente, die nicht der Absicherung dienen, darf 15 % des Gesamtnettowertes des Fondsvermögens nicht überschreiten. In der Regel werden keine Derivate eingesetzt.

4.8. Investiert der/Investieren die Fonds in Investmentfonds?

Wenn ja, wie stellen Sie die Kompatibilität zwischen der Richtlinie für die Auswahl von Investmentfonds und der nachhaltigen Anlagepolitik des/der Fonds sicher? Wie viele Fonds können gehalten werden bzw. wie hoch darf der Anteil im Portfolio sein?

Gemäß den Anlagerichtlinien ist dies theoretisch möglich. Es handelt sich jedoch beim KEPLER Ethik Aktienfonds um einen reinen Einzeltitelfonds.

5. ESG-Kontrolle

5.1. Welche internen und externen Verfahren werden angewandt, die sicherstellen, dass das Portfolio die in Abschnitt 4 dieses Kodex definierten ESG-Kriterien erfüllt?⁶

Wer führt die Kontrollen mit welcher Häufigkeit durch? In welchem Zeitraum sind Anpassungen vorzunehmen, sollte ein Verstoß entdeckt werden?

Die Bestände des KEPLER Ethik Aktienfonds werden laufend mit dem von ISS-oekom erarbeiteten ethischen Anlageuniversum abgestimmt. In der Organisationseinheit Recht, Steuern und Risikomanagement der KEPLER-FONDS KAG werden die Negativ- und Positiv-Kriterien mittels Grenzprüfungs-Front-Office System laufend überprüft (u.a. Pre-Trade-Grenzprüfung, ob investierbar mit dem aktuellen ethisch/nachhaltigem Anlageuniversum). Anpassungen werden gegebenenfalls unverzüglich vorgenommen.

6. Wirkungsmessung und ESG-Berichterstattung

6.1. Wie wird die ESG-Qualität der Fonds bewertet?

Bitte spezifizieren Sie die verwendete Methodik und beschreiben Sie die Kommunikationsstrategie mit den Kunden und ihre Häufigkeit.

Wie bereits in Frage 4.2. beschrieben, wurde im Jahr 2017 der Montréal Carbon Pledge unterzeichnet. Jährlich wird nun der CO₂-Fußabdruck der nachhaltigen Aktien-Portfolios im Publikumsfondsbereich gemessen und auf der Homepage publiziert.

Die Ermittlung der Treibhausgas-Emissionen erfolgt durch ISS-oekom. Berücksichtigt werden sogenannte Scope 1, Scope 2 und Scope 3 Emissionen.

Um eine Vergleichbarkeit zwischen Unternehmen verschiedener Größe zu ermöglichen, wird der Kohlendioxid-Äquivalenzwert auf den Umsatz in Millionen EUR normalisiert. Diese Kennzahl ist als CO₂-Intensität eines Unternehmens definiert und gibt den jährlichen CO₂-Ausstoß in Tonnen je eine Million EUR Umsatzerlöse an.

Entsprechend den prozentuellen Gewichtungen der Fondsbestände sowie der Bestände im Vergleichsindex (Abdeckung von über 98% der Marktkapitalisierung des MSCI All Country World Index) der gewichtete Mittelwert der CO₂-Intensität („Weighted Average Carbon Intensity“) berechnet. Dadurch wird die Vergleichbarkeit der Werte erreicht.

Link: [CO₂-Fußabdruck KEPLER](#)

6.2. Welche Indikatoren werden für die ESG-Bewertung der Fonds herangezogen?⁷

Siehe Frage 6.1.

⁶ Bezug zu Artikel 173 der französischen TECV Verordnung

⁷ Bezug zu Artikel 173 der französischen TECV Verordnung

6.3. Wie werden Anleger über das Nachhaltigkeitsmanagement des/der Fonds informiert?

Bitte nennen Sie die Kommunikationsmittel und beschreiben Sie kurz Inhalt, Art der Verbreitung und Häufigkeit.

Monatlich wird ein Produktblatt für die KEPLER Ethikfonds erstellt, welches in allen Raiffeisenbanken Oberösterreichs oder direkt bei der KEPLER-FONDS KAG sowie auf der Homepage erhältlich ist. Die Publikation „KEPLER Fonds Aktuell“ erscheint quartalsweise und ist auch auf der Homepage abrufbar.

Link: [Fonds Aktuell](#)

Darüber hinaus werden ein Halbjahresbericht und ein Jahresbericht erstellt, welche ebenfalls in allen Raiffeisenbanken Oberösterreichs erhältlich sind bzw. auf der Homepage abrufbar sind. Außerdem werden auf der Homepage der KEPLER-FONDS KAG laufend allgemeine Informationen hinsichtlich der Themengebiete Nachhaltigkeit und Ethik veröffentlicht.

Link: www.kepler.at -> [Fonds -> Nachhaltige Geldanlage](#)

Neben diesen Veröffentlichungen wird dem Thema Nachhaltigkeit immer wieder auch im regelmäßig erscheinenden Newsletter Platz gegeben. Die KEPLER-FONDS KAG ist bestrebt, nachhaltiges Investment auch vertriebsseitig zu fördern. Unter anderem passiert dies durch regelmäßige Einschaltungen in Printmedien und im Internet (siehe beispielsweise der Ethik- und Nachhaltigkeitsschwerpunkt auf www.kepler.at), Auflage eines eigenen Nachhaltigkeitsfolders, Beraterschulungen bzw. Organisation des Spezialseminars „Nachhaltig Investieren“. Auch bei Vorträgen bzw. Veranstaltungen wird das Thema Nachhaltigkeit platziert – regelmäßig für Privatkunden über die Vertriebspartner, aber auch alle 1-2 Jahre für institutionelle Kunden (KEPLER Institutional Day).

Im Mai 2018 wurde in der ZDF-Produktion „Plan B – Mein Geld tut Gutes“ über die KEPLER-FONDS KAG berichtet. Der ethisch/nachhaltige Investmentansatz sowie die Tätigkeit des Ethikbeirats wurden dabei näher beleuchtet.

6.4. Veröffentlicht der Fondsanbieter die Ergebnisse seiner Stimmrechtsausübungs- und Engagement-Politik?⁸

Wenn ja, bitte stellen Sie Links zu den entsprechenden Berichten bereit.

Über folgenden Link sind die aktuellen Engagement-Aktivitäten abrufbar: [LINK](#)

Wie bereits angeführt, ist die Abstimmungspolitik der KEPLER-FONDS KAG im Fondsprospekt unter dem Punkt „Weitere Anlegerinformationen“ nachzulesen: [Fondsprospekt – KEPLER Ethik Aktienfonds](#)

⁸ Bezug zu Artikel 173 der französischen TECV Verordnung und den Empfehlungen der HLEG zu *Governance*

EUROSIF UND DIE NATIONALEN SUSTAINABLE INVESTMENT FOREN (SIFs) VERPFLICHTEN SICH ZU FOLGENDEN PUNKTEN:

- Eurosif ist verantwortlich für die Verwaltung und Veröffentlichung des Transparenz Kodex.
- Für Deutschland, Österreich, Liechtenstein und die Schweiz ist das Forum Nachhaltige Geldanlagen (FNG) e.V. der zentrale Ansprechpartner.
- Eurosif und das FNG veröffentlichen die Antworten zum Transparenz Kodex auf ihren Webseiten.
- Eurosif vergibt in Kooperation mit dem FNG ein „Transparenzlogo“ an diejenigen Fonds, die den Kodex befolgen und eine entsprechende Antwort eingereicht haben. Das Logo kann zu Werbezwecken genutzt werden, wobei die Anweisungen aus dem Logo-Spezifikations-Manual zu beachten sind und der Kodex auf dem neuesten Stand sein muss. Der Kodex ist jährlich zu aktualisieren.
- Eurosif verpflichtet sich, den Kodex regelmäßig zu überarbeiten. Dieser Prozess wird offen und inklusiv gestaltet.

EUROSIF

Eurosif – kurz für European Sustainable and Responsible Investment Forum – ist ein europaweiter Zusammenschluss, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, Nachhaltigkeit durch die Finanzmärkte Europas zu fördern.

Eurosif funktioniert als Partnerschaft der europäischen nationalen Sustainable Investment Foren (SIFs) mit Unterstützung und Beteiligung seiner Mitglieder. Die Mitglieder decken alle Bereiche entlang der Wertschöpfungskette der nachhaltigen Finanzbranche ab. Weitere Mitglieder kommen aus den Ländern in den kein SIF existiert.

Institutionelle Investoren sind genauso vertreten wie Asset Manager, Vermögensverwalter, Nachhaltigkeits-Research-Agenturen, wissenschaftliche Institute und Nichtregierungsorganisationen. Über seine Mitglieder repräsentiert Eurosif ein Vermögen in Höhe von rund einer Billion Euro. Die Eurosif-Mitgliedschaft steht allen Organisationen in Europa offen, die sich Nachhaltigen Geldanlagen verschrieben haben.

Eurosif ist als wichtige Stimme im Bereich nachhaltiger und verantwortlicher Investments anerkannt. Zu seinen Tätigkeitsbereichen zählen Public Policy, Research und der Aufbau von Plattformen, um Best Practices im Bereich Nachhaltiger Geldanlagen zu fördern. Weitere Informationen finden Sie unter www.eurosif.org.

Derzeit gehören zu den nationalen Sustainable Investment Foren (SIFs):

- Dansif, Dänemark
- Finsif, Finnland
- Forum Nachhaltige Geldanlagen* (FNG) e.V., Deutschland, Österreich, Liechtenstein und die Schweiz
- Forum per la Finanza Sostenibile* (FFS), Italien
- Forum pour l'Investissement Responsable* (FIR), Frankreich

- Norsif, Norwegen
- Spainsif*, Spanien
- Swesif*, Schweden
- UK Sustainable Investment and Finance Association* (UKSIF), Großbritannien
- Vereniging van Beleggers voor Duurzame Ontwikkeling* (VBDO), Niederlande

*Mitglied von Eurosif

Sie können, Eurosif unter +32 2 743-2947 oder per E-Mail unter contact@eurosif.org zu erreichen.

Eurosif A.I.S.B.L.
Avenue Adolphe Lacomblé 59
1030, Schaerbeek

FNG

Das Forum Nachhaltige Geldanlagen (FNG), der Fachverband für Nachhaltige Geldanlagen in Deutschland, Österreich, Liechtenstein und der Schweiz, repräsentiert mehr als 170 Mitglieder, die sich für mehr Nachhaltigkeit in der Finanzwirtschaft einsetzen. Dazu zählen Banken, Kapitalanlagegesellschaften, Rating-Agenturen, Finanzberater und wissenschaftliche Einrichtungen. Das FNG fördert den Dialog und Informationsaustausch zwischen Wirtschaft, Wissenschaft und Politik und setzt sich seit 2001 für verbesserte rechtliche und politische Rahmenbedingungen für nachhaltige Investments ein. Das FNG verleiht das Transparenzlogo für nachhaltige Publikumsfonds, gibt die FNG-Nachhaltigkeitsprofile und die FNG-Matrix heraus und ist Gründungsmitglied des europäischen Dachverbandes Eurosif.

Das Forum Nachhaltige Geldanlagen erreichen Sie unter +49 (0)30 264 70.544 oder unter office@forum-ng.org

Forum Nachhaltige Geldanlagen e.V.
Rauchstr. 11
D-10787 Berlin

Weitere Informationen zu Eurosif und zum Europäischen Transparenz Kodex für Nachhaltigkeitsfonds finden Sie unter www.eurosif.org und unter www.forum-ng.org.

Haftungsausschluss – Eurosif übernimmt keine Verantwortung oder gesetzliche Haftung für Fehler, unvollständige oder irreführende Informationen, die von den Unterzeichnern in ihrer Stellungnahme zum europäischen Transparenz Kodex für nachhaltige Publikumsfonds bereitgestellt werden. Eurosif bietet weder Finanzberatung an, noch unterstützt es spezielle Geldanlagen, Organisationen oder Individuen. Bitte beachten Sie auch den Disclaimer unter www.forum-ng.org/de/impressum.html.